

Stand: 14.05.2024 10:36:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/9285

"Unterstützung der Opfer und Hinterbliebenen des Oktoberfestattentats"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/9285 vom 09.07.2020
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/11035 des KI vom 11.11.2020
3. Beschluss des Plenums 18/11495 vom 24.11.2020
4. Plenarprotokoll Nr. 61 vom 24.11.2020



Antrag

der Abgeordneten **Florian Ritter, Stefan Schuster, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures, Harald Güller, Arif Taşdelen, Florian von Brunn, Markus Rinderspacher, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Unterstützung der Opfer und Hinterbliebenen des Oktoberfestattentats

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich mit der Bereitstellung eines eigenen Hilfsfonds an der Unterstützung der Opfer und Hinterbliebenen des Oktoberfestattentats zu beteiligen. Die Kooperation mit der Landeshauptstadt München, die bereits finanzielle Hilfen bereitstellt, soll dabei gesucht werden, um die Betroffenen auf schnelle und unbürokratische Weise unterstützen zu können.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Betroffenen auch Zugang zu Opferhilfen des Bundes erhalten.

Begründung:

Das Oktoberfestattentat vom 26. September 1980 ist der größte Terroranschlag in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Die Hinterbliebenen der zwölf Ermordeten, die 213 Verletzten, davon 68 Schwerverletzte, haben noch heute mit den dramatischen Auswirkungen dieser Tat zu kämpfen.

Das Attentat und die Folgen haben die Existenzen von Familien zerstört, viele durch die Splitter der Bombe Verletzte haben dutzende von Operationen hinter sich bringen müssen, andere Opfer sind auf Rollstuhl, Prothesen oder andere medizinische Hilfsmittel angewiesen oder leiden unter dauerhaften Schmerzen und Einschränkungen. Was für die breite Öffentlichkeit oftmals nur noch Geschichte ist, ist für die Hinterbliebenen und Überlebenden Opfer tagtäglicher Kampf mit den körperlichen und seelischen Folgen des Attentats.

Viele Opfer des Oktoberfestattentats sind daher noch heute auf Hilfen angewiesen. Dies macht auch ein durch die Landeshauptstadt München initiiertes Forschungsprojekt deutlich: Im Rahmen des Forschungsprojekts wurden Kontakte zu Betroffenen gesucht und Interviews geführt. Die Gespräche mit den Betroffenen verdeutlichten, dass die Personen nicht nur bis heute unter den erlittenen psychischen wie physischen Verletzungen leiden, sondern bei einem Großteil die Beeinträchtigungen ihrer Lebensqualität durch die erlittenen Verletzungen mit steigendem Alter zunehmen. Insbesondere trifft dies auf die psychische Belastung zu. Viele, vor allem die leichter Verletzten, haben unmittelbar nach dem Attentat versucht, so schnell wie möglich in ihr Alltagsleben zurückzukehren und mitunter das Geschehene zu vergessen. Eine Aufarbeitung des Erlebten fand selten oder gar nicht statt. Dieses Defizit macht sich jedoch, wie einzelne der Befragten berichteten, mehr und mehr bemerkbar. Die Vergangenheit holt sie ein. Es ist daher davon auszugehen, dass mehr und mehr der Betroffenen in den kommenden Jahren eine psychologische Betreuung in Anspruch nehmen wollen oder müssen. Aber nicht nur psychisch, sondern auch physisch verschlimmern sich bei den Befragten die verletzungsbedingten Beschwerden. Beeinträchtigungen, die evtl. damals im jungen Alter rasch ausgeglichen werden konnten, erweisen sich zunehmend als problematisch: Die Betroffenen werden anfälliger, gebrechlicher. Diesem Umstand wird nach Aussage der Betroffenen durch das Versorgungsamt nicht Rechnung getragen und die Kostenübernahme abgelehnt.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Stefan Schuster, Klaus Adelt u.a. SPD
Drs. 18/9285**

Unterstützung der Opfer und Hinterbliebenen des Oktoberfestattentats

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Stefan Schuster**
Mitberichterstatter: **Alfred Grob**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 25. Sitzung am 7. Oktober 2020 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: EnthaltungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie hat den Antrag in seiner 33. Sitzung am 29. Oktober 2020 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: EnthaltungAblehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 75. Sitzung am 11. November 2020 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FDP: Enthaltung
Ablehnung empfohlen.

Dr. Martin Runge
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Stefan Schuster, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures, Harald Güller, Arif Taşdelen, Florian von Brunn, Markus Rinderspacher, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD

Drs. 18/9285, 18/11035

Unterstützung der Opfer und Hinterbliebenen des Oktoberfestattentats

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Keine. Die fraktionslosen Abgeordneten sind nicht anwesend. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
 oder
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Michael Busch, Martina Fehlner u.a. SPD
 Familien im Alltag unterstützen - Erziehungs- und Familienberatungsangebote ausbauen
 Drs. 18/8147, 18/10931 (E)

Über den Antrag wurde bereits am 12.11.2020 abgestimmt.

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Mähtod von Rehkitzen vermeiden - runder Tisch zum Drohneneinsatz und Rettungskonzept für 2021
 Drs. 18/8927, 18/11179 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Stefan Schuster, Klaus Adelt u.a. SPD
Unterstützung der Opfer und Hinterbliebenen des Oktoberfestattentats
Drs. 18/9285, 18/11035 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen und Fraktion (AfD)
Digitalisierung in der Landwirtschaft - Brandmelder in Stallungen
Drs. 18/9408, 18/11181 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen AfD
Bodenuntersuchung als Grundvoraussetzung für Biologischen Anbau
Drs. 18/9643, 18/11168 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen AfD
Bodenuntersuchung auf Kupfer-Rückstände erweitern
Drs. 18/9644, 18/11169 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Markus Bayerbach u.a. und Fraktion (AfD)
Freien Eintritt für Mandatsträger und Diplomaten in staatlichen Museen und Sammlungen Bayerns streichen
Drs. 18/9811, 18/11036 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Markus Bayerbach u.a. und Fraktion (AfD)
Erfolg der gewachsenen deutschen Hochschullandschaft wiederherstellen - Rückkehr zu den Abschlüssen Diplom, Magister und Staatsexamen
Drs. 18/9836, 18/11106 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Volkmar Halbleib, Christian Flisek u.a. und Fraktion (SPD)
Kulturelle Vielfalt in Bayern erhalten: Kreativ-Stipendien für Soloselbstständige
Drs. 18/9851, 18/11037 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Florian von Brunn SPD
Afrikanische Schweinepest in Deutschland - Hilfsprogramm für bayerische Erzeugerinnen und Erzeuger entwickeln und bayernweite Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wildschweine
Drs. 18/9894, 18/11182 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Margit Wild, Inge Aures u.a. SPD
Versprechen einhalten: Verstärkerbusse vollständig finanzieren!
Drs. 18/9897, 18/11273 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoglu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Oktoberfestattentat als rechtsextreme Terrorat anerkennen - Angemessene Entschädigung für die Opfer
Drs. 18/9988, 18/11033 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoglu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Konzept zur Finanzierung von First Respondern vorlegen
Drs. 18/9992, 18/11034 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

